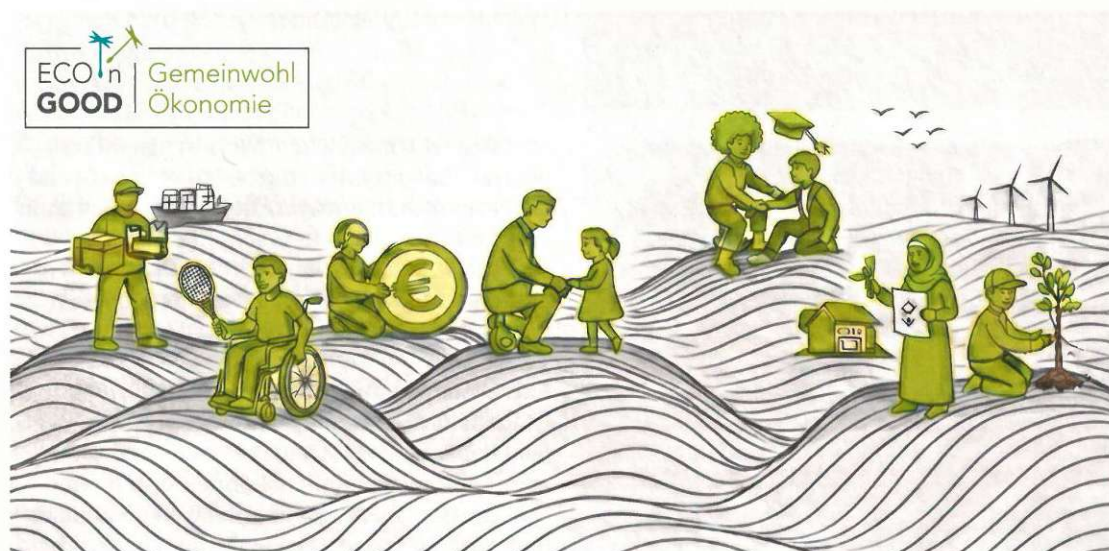


MENSCHLICHKEIT ALS MASSSTAB

Warum die Werte der Gemeinwohl-Ökonomie die Gemeinden stärken

Das Projekt „Menschenwürde in Gemeinden sichtbar machen“ feiert seinen erfolgreichen Abschluss.



Über 20 österreichische Gemeinden, Städte und Regionen beteiligten sich an dieser wertvollen Initiative, um soziale Werte und gelebte Demokratie in messbare Erfolge zu übersetzen. Nachahmenswerte Beispiele erscheinen zeitnah als Broschüre. Anfangs hieß es aus den Gemeinden oft: „Wir tun da nichts Herausragendes!“, doch durch gezieltes Nachfragen der GWÖ-Berater*innen wurde den Kommunen bewusst, welch wertvolle Menschenwürde-Projekte sie längst umsetzen.

Die GWÖ etabliert konsequent ein Gesellschafts- und Wirtschaftssystem, das auf Menschenwürde, Solidarität, ökologischer Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit, Transparenz und Mitbestimmung basiert. In einer oft von Einzelinteressen geprägten Welt beweist die Bewegung, dass erfolgreiches kommunales Handeln auf der Basis dieser Werte hervorragend funktioniert.

Der große Vorteil: Gemeinwohl ist kein philosophisches Konstrukt, sondern klar mess- und

zertifizierbar. Gemeinden können sich offiziell zur „Gemeinwohl-Gemeinde“ bilanzieren lassen – ein zukunftsweisender Prozess, der sie als hochattraktive Lebens- und Wirtschaftsräume für alle Generationen positioniert.

Eine starke Bewegung braucht engagierte Mitstreiter*innen. Die GWÖ lädt daher Gemeinden, Unternehmen und Bürger*innen aktiv ein, Teil dieses Netzwerks zu werden. Ob als Vereinsmitglied oder durch den Schritt zur zertifizierten Gemeinwohl-Gemeinde – jede Initiative verändert Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig positiv.

Für engagierte Politiker*innen und Gemeindegemitarbeiter*innen, die den Wandel gestalten möchten, bietet die GWÖ einen nach ISO 17024 zertifizierten Lehrgang an. Die Ausbildung zur Berater*in für Gemeinde- und Regionalentwicklung vermittelt handfestes Praxiswissen, um Nachhaltigkeit und Gemeinwohl hochprofessionell im kommunalen Alltag zu verankern.

Mehr Info
zum Lehrgang



Wir bedanken uns bei unseren Projektpartner:innen:

Baumkirchen, Bludenz, Bludesch, Dornbirn, Götzis, Hohenems, Innerbraz, Jois, Koblach, Lackenbach, Langenegg, Laßnitzhöhe, Ludesch, Mäder, Nenzing, Seekirchen am Wallersee, St. Johann in Tirol, Weiler, Zwischenwasser, Regio Großes Walsertal, Regio Montafon.

Mehr Infos
zum Projekt

